



*Der zarte vornehme Farbton  
Der weiche matte Glanz  
Der unvergleichliche Schmelz*

all diese Eigenschaften, die man nur bei echten Orientperlen und bei deren einzigen Rivalen, den Técla-Perlen findet, bedeuten für die reizvolle Frau die letzte Vollendung der Harmonie. Die Trägerin künstlicher Técla-Perlen kann sicher sein, den erlesensten Schmuck zu besitzen.

Ein 40 cm langes Técla-Collier mit echtem Goldschloß ist von **M40.** — an erhältlich.

Hergestellt in unserem Pariser Laboratorium

Zu Técla-Fassungen werden nur Gold,  
Platin und echte Brillanten verarbeitet

Spezial-Abteilung für Postversand

**Técla**

PARIS / LONDON / NEW YORK

BERLIN W, UNTER DEN LINDEN 15  
BERLIN W, TAUENTZIENSTR. 19a



## Moderne Sammelwut

Von  
*Robert Magill*

**D**er Wunsch, irgend etwas zusammenzutragen, was kein anderer hat, zeigt sich schon in früher Jugend.

Ich selber habe damit angefangen, Bindfaden-Enden, kleine Steine, Bahnbillets, Murmeln, Messergriffe ohne Klingen, Bleistifte ohne Blei darin, Schlüssel, die zu nichts paßten, und einen halben Zentner ebensolcher Schätze zu sammeln.

Der wahre Sammler heiratet nicht, wenn er nicht gerade Frauen sammelt wie Heinrich VIII. Es ist ihm nur wohl, wenn er die Tür hinter sich zumacht und allein ist. Dann leuchten seine Augen auf, und er nimmt beglückt einen alten Scherben von der Wand, von dem eine Katze es ablehnen würde ihre Milch zu trinken, der aber, wie er weiß, aus dem Mittelalter stammt.

Man kann viele Dinge sammeln, aber sie müssen alle die eine Eigenschaft haben: sie müssen vollkommen nutzlos sein. Da sind z. B. bunte Glas-Briefbeschwerer, wie sie unsere Großväter hatten, oder kleine Porzellanbüchsen, wie sie unsere Großmütter in Topfkellern kauften.

Glücklicherweise sind diese Dinge verhältnismäßig klein und zerbrechen leicht, wenn man sie fallen läßt. Ich versuche immer, mir ausdenken, wie es wird, wenn die Eisenbahnen mal abgeschafft werden. Ich bin überzeugt, daß es einen Fimmel für alte Lokomotiven geben wird.

Der Reiz alter Möbel ist unbestreitbar. Aber ich selber sehe nicht gern einen Menschen mit sandfarbenen Gamaschen und gestreiften Beinkleidern in einem mittelalterlichen, holzgeschnitzten Lehnstuhl.